



Solange die Kinder klein sind, gib ihnen tiefe Wurzeln,  
wenn sie älter geworden sind, gib ihnen Flügel.

## **Konzept der Schule Zollenspieker** **für eine offene Ganztagschule (GBS)**

1. Die Schule Zollenspieker
2. Die räumlichen Gegebenheiten
3. Die pädagogischen Schwerpunkte der Schule
4. Das soziale Umfeld
5. Außerschulische Kooperationen
6. Die Entwicklung zur Ganztagschule
7. Unsere pädagogischen Leitideen für den Ganztag
8. Mittagessen und Räume
9. Nachmittagsstruktur
10. Rand- und Ferienbetreuung
11. Hausaufgaben im Ganztag – Zeit zum Lernen – Lernzeit
12. Steuerung des Ganztags

### 1. Die Schule Zollenspieker

Die zweizügige Grundschule Zollenspieker liegt in den Vier-und Marschlanden, dem Hamburger Landgebiet.

Zurzeit werden in der Schule Zollenspieker 220 Kinder in einer Vorschulklasse und 9 Grundschulklassen unterrichtet. Die Kinder erleben in dieser ländlichen Schule eine geborgene Grundschulzeit. Das überschaubare Umfeld und die freundliche pädagogische Ausrichtung der Schule verschaffen den Kindern starke Wurzeln, die ihnen nach der Grundschulzeit helfen, flügge zu werden und als selbstständige und kreative Persönlichkeiten eigene Schritte in das Erwachsenenleben zu gehen.

### 2. Die räumlichen Gegebenheiten

Die Klassenräume der Schule Zollenspieker verteilen sich auf einen historischen Altbau, 2 Pavillons und einen Neubau, in dem sich neben den Vorschulklassen auch die Turnhalle befindet.

Der Musikraum und der Werkraum sind in einem weiteren Pavillon untergebracht.

Es gibt in der Schule noch keinen Speisesaal. Auch die Küche ist nur provisorisch eingerichtet. (siehe dazu Nr. 8 „Mittagessen / Räume“) Die Räume, die am Nachmittag genutzt werden, werden alle auch am Vormittag für unterrichtliche Zwecke genutzt.

Das Schulgelände wurde 2009 nach dem Neubau der Turnhalle neu angelegt. Für die Kinder wurden viele Spiel- und Bewegungsangebote geschaffen. Das Gelände ist einladend, großzügig und kindgerecht gestaltet.

### 3. Die pädagogischen Schwerpunkte der Schule Zollenspieker

Das steht bei uns im Mittelpunkt:

- Es ist uns wichtig, dass die Kinder mit Freude lernen und ihre Welt entdecken.
- Wir wollen gute Fundamente in allen Bereichen des Lernens legen und gleichzeitig individuelle Stärken fördern und fordern.
- Wir möchten die Kinder durch kreative Angebote im musisch- künstlerischen Bereich zu starken Persönlichkeiten entwickeln.
- Wir legen Wert auf respektvollen Umgang miteinander und vermitteln ein klares Werte- und Regelsystem.
- Die Kinder lernen bei uns, für ihren Lernweg Verantwortung zu übernehmen.
- Wir stärken die Schulgemeinschaft durch viele gemeinsame Aktivitäten und übertragen den Kindern Verantwortung für die Gemeinschaft.
- Die Größe der Schule und der Umgang miteinander ermöglichen allen, sich in besonderer Weise wahrzunehmen. Lehrkräfte, Eltern und Kinder kennen sich untereinander. Alle Kinder sind im Blick.
- Die Kinder lernen, sich in diesem überschaubaren Rahmen zu orientieren und entwickeln Stärke für ihren weiteren Weg.

- Die Grundschule Zollenspieker ist eine lebendige, sich stetig entwickelnde Schule mit einer alten Haut in ihrem historische Gebäude und einem modernen pädagogischen Innenleben. Tradition und Moderne sind bei uns keine Gegensätze.

In unserem Schulalltag verbinden wir die genannten pädagogischen Grundsätze mit 3 verschiedenen Schwerpunkten der schulischen Arbeit:

1. Lesen
2. Stärkung der Schulgemeinschaft
3. Musik

#### 4. Das soziale Umfeld

Die Schule Zollenspieker liegt in den Vier- und Marschlanden, in Kirchwerder. Die Schule wird von Kindern aus dem gesamten Landgebiet besucht. Es gibt kaum Kinder mit einem Migrationshintergrund. Fast alle Kinder sind deutschsprachig.

Wir stellen fest, dass es in allen Klassen zunehmend Familien gibt, die sich mit der Erziehung ihrer Kinder überfordert fühlen, zum Teil erheblich verunsichert sind und deshalb einen hohen Beratungsbedarf haben.

Die klassische Familienstruktur der Vierländer Familien verändert sich: Häufig gehen beide Elternteile einer Arbeit außer Haus nach. Der nachmittägliche Betreuungsbedarf ist in den letzten Jahren stetig gestiegen.

#### 5. Außerschulische Kooperationen

Die Schule arbeitet außerhalb des Ganztags mit folgenden Institutionen / Gruppen zusammen:

Haus Warwisch (segeln, soziale Projekte), Kirche St. Severini, Flora Chor, SCVM (Sportclub Vier- und Marschlande), Plattsnacker, NABU, Geigen-, und Gitarrenunterricht durch private Musiklehrkräfte, Lerntherapie

#### 6. Die Entwicklung zur Ganztagschule

Als erste Schule im Landgebiet richtete die Schule Zollenspieker im Schuljahr 2006/07 die „Spieker Kinnertiet“ ein. Eine Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen und Hausaufgabenhilfe. Um einen Hort einzurichten, entstand im Schuljahr 2008/09 eine Kooperation mit der Kita „Storchennest“.

Im Schuljahr 2011/12 wurde die Schule Zollenspieker GBS-Modellschule. In den ersten beiden Schuljahren kooperierte die Schule Zollenspieker mit dem Sportverein SCVM, der wiederum einen privaten Hortträger als pädagogische Leitung einsetzte. Aufgrund erheblicher Schwierigkeiten hat sich die Schule im Januar 2013 vom SCVM als Träger des Ganztags getrennt. Bis 01.08.13 hat die Kita „Storchennest“ die pädagogische Verantwortung für den Ganztag übernommen. Die organisatorische Verantwortung lag bei der Schule.

Zu Beginn des Schuljahres 2012/13 hat die Schule die Möglichkeit geprüft, eine offene Ganztagschule nach Rahmenkonzept zu werden. Leider ist eine zweizügige GTS für eine KESS-5-Schule mit Rand- und Ferienbetreuung nur so schwach finanziert, so dass der Antrag auf Umwandlung in eine Ganztagschule nach Rahmenkonzept von den schulischen Gremien zurückgezogen wurde.

Seit dem 01.08.13 kooperiert die Schule Zollenspieker mit der Kita Wiesnerring, die zum Dachverband der „Elbkinder“ gehört. Die Ganztagsbetreuung findet nach dem GBS-Modell statt. Es sind zurzeit ca. 90 Kinder angemeldet.

## 7. Unsere pädagogischen Leitideen für den Ganztag

Wir wünschen uns für die Kinder:

- viel Zeit, um kindliche Bedürfnisse auszuleben
- Nischen zur Entspannung und Erholung
- Orte zum Reden und Hören
- attraktive Spiel-, Sport- und Bildungsangebote
- Zeit zum Lernen – Lernzeit
- eine einheitliche pädagogische Linie am Vor- und Nachmittag

## 8. Mittagessen/ Räume:

Die Schule Zollenspieker kooperiert mit dem Caterer HAB-Service. Das Essen wird zurzeit warm geliefert. Im Herbst 2014 soll die Lieferung auf das Cook-and-Chill-Verfahren umgestellt werden.

Da es noch keinen Speisesaal auf dem Schulgelände gibt, essen die Kinder im „Ganztags-Raum“ im Erdgeschoss des Altbaus. Der Raum ist ca. 50 m<sup>2</sup> groß und die Kinder Essen in drei Gruppen nacheinander in diesem Raum. Anschließend wird der Raum zum Spielen und Basteln genutzt. Am Vormittag dient der Raum als Differenzierungsraum. Im Erdgeschoß befindet sich auch die provisorisch eingerichtete, sehr kleine Küche.

Die Kinder sind in drei altersheterogene Gruppen eingeteilt, so dass sie verlässliche Bezugsgruppen haben und eine Bindung zu den Erziehern und Lehrkräften aufbauen können. Die Kinder essen in diesen Gruppen und verbringen auch die Lernzeit am Nachmittag miteinander. Die Lernzeit und die Kursangebote finden in den Klassen- und Fachräumen der Schule statt. Die Räume werden durch die Schulzeit am Vormittag und die Betreuungszeit am Nachmittag doppelt genutzt.

## 9. Nachmittagsstruktur

12.45 Uhr	Ankunft der Kinder	10 min
12.55 – 13.55 Uhr	Mittagessen in 3 Gruppen 12.55 Uhr Gruppe 1 13.15 Uhr Gruppe 2 13.35 Uhr Gruppe 3	60 min
14.00 – 14.40 Uhr	Lernzeit	40 min
14.45 – 15.45 Uhr	Kursangebote und freies Spiel	60 min
ab 15.45 Uhr	Spätbetreuung	

Aufgrund der Busfahrpläne beginnt der Vormittagsunterricht an der Schule Zollenspieker um 7.45 Uhr und endet um 12.45 Uhr. Das hat Auswirkungen auf die Zeiten am Nachmittag: Die kostenlose Betreuung findet von 12.45 – 15.45. Uhr statt. Die Kursangebote werden nach einer „Schnupperphase“ von den Kindern gewählt und finden dann für die Kinder verbindlich wöchentlich statt. Kinder, die keinen Kurs wählen nehmen an den freien Spielangeboten teil.

## 10. Ferien- und Randbetreuung

Die Ferien- und Spätbetreuung ist durch die Kita Wiesnerring (Elbkinder) abgedeckt. Die Frühbetreuung organisiert die Schule.

## 11. Hausaufgaben im Ganztag – Zeit zum Lernen – Lernzeit

Das Lehrerkollegium hat sich intensiv über mehrere Monate mit dem Thema Hausaufgaben und Hausaufgaben im Ganztag beschäftigt. Wir sind zu verbindlichen Verabredungen gekommen (s. Hausaufgabenbeschluss). Zum einen wurden die veränderten Rahmenbedingungen in den Familien und der Schule berücksichtigt. Zum anderen halten wir Zeit zum Lernen und Wiederholen auch am Nachmittag für notwendig.

Wir nennen die Hausaufgaben ab jetzt „Lernzeit“ und weisen damit bewusst auch auf eine inhaltliche Veränderung der Hausaufgaben hin.

Leseaufgaben und regelmäßiges Lesen bleiben jedoch weiterhin in häuslicher Verantwortung.

## 12. Steuerung des Ganztages

In der Modellphase gab es an der Schule Zollenspieker eine Steuerungsgruppe bestehend aus 2 Schulleitungsmitgliedern, 2 Lehrkräften, 2 Elternvertretern und 2 Vertretern des SCVM. Anfangs tagte die Steuerungsgruppe monatlich, später in größeren Abständen. In dieser Form gibt es diese Gruppe jedoch nicht mehr.

Inzwischen gibt es an der Schule eine Ganztagskoordinatorin, die als Bindeglied zwischen Kollegium und der Abteilungsleitung des Ganztags offene Wünsche und Fragen klärt und die Rücksprachen mit dem Caterer tätigt. Zwischen Schulleitung, Ganztagskoordinatorin und Abteilungsleiterin der Kita „Wiesnerring“ gibt es wöchentliche Gesprächsrunden.

Jeweils zum Ende des Schuljahres wird eine Elternabfrage und eine Schülerabfrage zur Zufriedenheit des Ganztagsangebotes durchgeführt und ausgewertet.

Die Eltern des Ganztags werden am Anfang des Schuljahres Ansprechpartner wählen, die bei Planungen miteinbezogen werden können. Die Gestaltung des Ganztags ist außerdem auch in der Lehrerkonferenz und im Elternrat regelhaft Thema.

Sept. 2013  
Gabriele Bonschenk  
Überarbeitung: Sept. 2014  
Meike Lindemann